

Viele Parteiorganisationen stehen vor der Aufgabe, Antwort auf die vielfach gestellte Frage zu geben: Warum meistern die einen Bereiche, Abteilungen oder Brigaden — annähernd gleiche materielle Produktionsbedingungen vorausgesetzt — kontinuierlich sowohl die ökonomischen als auch die geistig-kulturellen Aufgaben Jahr für Jahr erfolgreich, während sich bei anderen immer wieder neue Schwierigkeiten auf türmen.

Ideologische Arbeit — Grundlage dauerhafter Erfolge

Im VEB Elektronische Bauelemente, Betrieb „Carl von Ossietzky“ in Teltow, beispielsweise, stehen die über 100 Arbeitskollektive im Titelkampf. Sie alle unternehmen große Anstrengungen, um die hohen Planierte zu erreichen. Per 31. Oktober 1971 konnte der Plan der Warenproduktion mit 102 Prozent erfüllt werden. Dennoch sind die Wettbewerbsergebnisse der einzelnen Brigaden und der einzelnen Bereiche unterschiedlich. Ein Bereich beispielsweise — acht Kollektive wirken hier — erfüllt, seit er besteht, den Plan in allen Teilen. Die Kollektive dieses Bereiches erfüllen nicht nur ihre ökonomischen Verpflichtungen des Wettbewerbs vorbildlich, sondern auch die Aufgaben, die sie sich selbst in ihren Kultur- und Bildungsplänen gestellt haben.

Hinter der erfolgreichen Tätigkeit verbirgt sich kein Geheimnis. Die Erfolge beruhen hauptsächlich darauf, daß alle Parteimitglieder täglich an ihrem Arbeitsplatz politische Kleinarbeit leisten. Diese Genossen erhalten in den Mitgliederversammlungen und im Parteilehrjahr das Rüstzeug dazu. Die Leitung der APO sorgt dafür, daß gerade in diesen Partei Veranstaltungen die Beschlüsse der Partei prinzipiell erläutert werden. In diesem Zusammenhang, zur Lösung vieler praktischer Aufgaben,

Die Parteibeschlüsse fordern, die ungerechtfertigten Unterschiede in den Ergebnissen zu beseitigen, weil allein dadurch schon die Effektivität erhöht wird. Die Parteiorganisationen, die diesen Hinweis berücksichtigen, stellten fest, daß diese Unterschiede in den Ergebnissen der Produktion, wenn auch nicht generell, so doch oftmals, auf Unterschiede in der ideologischen Arbeit zurückzuführen sind.

werden theoretische Erkenntnisse des Marxismus-Leninismus vermittelt. Indem die Genossen theoretisch fundiert und praxisbezogen in ihren Kollektiven Überzeugungsarbeit leisten, entfalten und fördern sie die Masseninitiative.

Das ist der Schlüssel für die Erfolge auf ökonomischem Gebiet. „Die ökonomische wie die politische Agitation“, lehrte W. I. Lenin, „sind für die Entwicklung des Klassenbewußtseins des Proletariats gleichermaßen notwendig ... Die eine wie die andere Agitation weckt das Bewußtsein der Arbeiter, organisiert und diszipliniert

Gewerkschaften — Schulen

Die Entfaltung der Masseninitiative ist undenkbar ohne die Arbeit der Gewerkschaften, in denen fast die ganze Arbeiterklasse organisiert ist. Der VIII. Parteitag erklärte, daß den Gewerkschaften eine immer größere Bedeutung zukommt. Er verwies auf das Leninwort von den Gewerkschaften als Schulen der Leitungen und der Wirtschaftstätigkeit, als Schulen des Sozialismus.

Wenn Lenin die Gewerkschaften als Schulen des Sozialismus bezeichnet, so betont er dabei stets ihre ideologisch-erzieherische Funktion. Sie müssen große Aufmerksamkeit „der Entwicklung und Festigung der

sie...“⁽¹⁾ „Man muß die Sache so einrichten“, so erläutert er an anderer Stelle, „daß jeder Werktätige seine Kräfte für die Stärkung des Arbeiter- und Bauern-Staates einsetzt... Es ist notwendig, daß dieses Bewußtsein in die Massen eindringt und daß es nicht nur in die Massen eindringt, sondern sich auch fest in ihrer Praxis durchsetzt.“⁽²⁾

Die ideologische Arbeit im erwähnten Bereich des Carl-von-Ossietzky-Werkes bleibt nicht allein der APO und den Parteigruppen überlassen. Die Leitungen und die staatlichen Leiter arbeiten täglich sehr eng mit den Werktätigen zusammen. Systematisch werden die Parteigruppenorganisatoren, die Vertrauensleute der Gewerkschaft und die Meister informiert und mit Argumenten ausgerüstet. In der Vielfalt aller Möglichkeiten, die die Partei-, die Gewerkschafts- und die Jugendarbeit bietet, vollzieht sich in diesem Bereich die Arbeit mit den Menschen. Jeder Schritt wird hier mit den Werktätigen beraten, jede Meinung wird gehört und aufgegriffen.

des Sozialismus

kameradschaftlichen Disziplin der Werktätigen und der allseitigen Entwicklung ihrer Selbsttätigkeit und ihres Verantwortungsbewußtseins“⁽³⁾ widmen. Die Erreichung dieses Ziels erfordert, so hebt Lenin hervor, die beharrliche Erziehung der Massen.

Die Gewerkschaften üben ihre erzieherische Funktion vor allem in den Arbeitskollektiven aus. Sie organisieren und fördern beispielsweise den Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“. Dabei achten sie insbesondere darauf, daß die Werktätigen im Wettbewerb solche Eigenschaften entwickeln, die Lenin als